



SPD: Ja zum Schulneubau – Ja zum Einzelhandelsstandort Marktstraße/L 39

Die SPD Bad Bentheim steht zu ihrer Aussage, den Grundschulstandort Marktstraße aufzugeben und stattdessen an der Brennereistraße / Schürkamp ein modernes Schulzentrum zu schaffen. Die Veräußerung des Schulgeländes Marktstraße ist für die Finanzierung einer solchen Lösung die wesentliche Voraussetzung. Die künftige Nutzung des Geländes als Einzelhandelszentrum findet unsere volle Unterstützung.

Die hohe Wertschätzung, die wir unseren Kindern entgegenbringen, misst sich auch daran, wie wir unsere Schulen unterbringen und ausstatten. Die Unterbringung der Grundschule an der Marktstraße ist auf Dauer nach unserer wie auch der Überzeugung der Eltern, der Lehrer und nicht zuletzt der Kinder nicht akzeptabel. Schulgebäude und das Umfeld einschließlich der Sporthalle entsprechen nicht dem gewünschten Standard. Das Schulgebäude und die Sporthalle sind nachhaltig zu vertretbaren Konditionen nicht sanierungsfähig. Die Unterhaltungskosten im Altbau sind zudem unangemessen hoch.

Wir wollen jetzt für unsere Kinder und ihre Lehrerinnen und Lehrer die räumlichen Voraussetzungen für ein optimales Lernen und Lehren schaffen. Ausreichend große und helle Räume mit bedarfsgerechtem Zuschnitt und Ausstattung, ausreichende und moderne Gemeinschaftsräume und gute Sanitäranlagen wollen wir schaffen. Der Schürkamp ist der richtige Standort. Junge Familien wohnen bereits jetzt überwiegend im Süden der Stadt. Dieser Trend wird sich voraussichtlich verstärken. Die Wohnortnähe der neuen Grundschule ist also gegeben. Weiterhin ist eine moderne, aktuell sanierte Sporthalle vorhanden, es besteht eine Nähe zu einem Kindergarten und zu weiteren Sportstätten, und selbstverständlich sehen wir zahlreiche Synergien durch die unmittelbare Nähe der Realschule. Dazu zählen die gemeinsame Nutzung von Gemeinschaftsräumen zum Beispiel für das Mittagessen, eine optimierte Bewirtschaftung und Einsparmöglichkeiten im technischen und administrativen Bereich. Unser neues Schulzentrum wird beste Bedingungen für Ganztagsangebote bieten. Realschule und Grundschule werden nach unserer Überzeugung gleichermaßen von ihrer Nähe und den modernen Standards profitieren.

Mit einem modernen Schulzentrum sind wir außerdem bei künftigen Schulstrukturreformen sehr gut aufgestellt. Es handelt sich also auch aus diesem Grund um eine zukunftsorientierte Entscheidung.

Finanziell stellt das Projekt eine große Herausforderung für die Stadt Bad Bentheim dar. Die Finanzierung ist auf der Grundlage der jetzt vorliegenden Zahlen vertretbar. Wir können nunmehr mit den städtischen Geldern, die für eine Sanierung des Altstandortes aufzubringen wären, ein modernes Schulzentrum mit einem Neubau schaffen. Diese Chance gilt es zu nutzen! Auch in Zeiten knapper Kassen sind zukunftsorientierte Projekte realisierbar. Bildung hat für uns auch an dieser Stelle Vorrang.

Die Verlagerung der Grundschule eröffnet neue Chancen für die Entwicklung des Einzelhandels. Der Standort zwischen Marktstraße und L 39 stellt eine sinnvolle Alternative zum geplanten Einkaufszentrum an der Heinrich-Heine-Straße dar. Die Stadtentwicklung profitiert darüber hinaus insgesamt von dieser Entwicklung. So werden die Anwohner der Joh.-Krabbe-Straße von einer Verlagerung des Einzelhandels erheblich profitieren, da sie vom Straßenverkehr entlastet werden. Die Verkehrsanbindung des neuen Einzelhandelszentrums über die L 39 ist optimal. Die Schaffung von Parkplatzflächen ist hinsichtlich der Parkplatznot im Norden der Stadt bei Großveranstaltungen an Wochenenden positiv zu werten. Die Anliegerstraßen im Norden der Stadt werden insgesamt eine Entlastung erfahren. Die Eingangssituation an der Funkenstiege in Richtung Stadt wird sich zudem künftig freundlicher darstellen, wenn die Altgebäude entfallen.

Bad Bentheim, den 24. April 2009
Ratsfraktion SPD Bad Bentheim
Friedbert Porepp
Fraktionsvorsitzender